

19.06.2019 - 16:00 Uhr

## Media Service: Bundesanwaltschaft ermittelt gegen Ex-CEO der Falcon Private Bank

Zürich (ots) -

Die Bundesanwaltschaft (BA) führt ein Strafverfahren gegen den ehemaligen Chef der Zürcher Privatbank Falcon, Eduardo Leemann, wegen des Verdachts auf qualifizierte Geldwäscherei. Dies bestätigt die BA in der neuesten Ausgabe der «Handelszeitung».

Eduardo Leemann war von 1997 bis Oktober 2016 Chef der Falcon Private Bank, vormals AIG Bank. Die Zürcher Vermögensbank gehört seit zehn Jahren der staatlichen Investmentgesellschaft Aabar mit Sitz in Abu Dhabi. Falcon geriet in den Strudel der Ermittlungen um den Milliardenbetrug beim malaysischen Staatsfonds 1MDB. Im Herbst 2016 sanktionierte die Finanzmarktaufsicht die Bank mit einem Gewinneinzug und einem dreijährigen Verbot, neue Geschäftsbeziehungen mit politisch exponierten Personen aus dem Ausland aufzunehmen. Dies wegen schwerer Verstösse gegen die Geldwäschereibestimmungen in Zusammenhang mit malaysischen Staatsfonds.

Praktisch gleichzeitig eröffnete die Bundesanwaltschaft ein Strafverfahren wegen des Verdachts auf Mängel in der internen Organisation bei 1MDB-Transaktionen. Dieses Verfahren im Rahmen der Unternehmenshaftung nach Artikel 102 läuft noch. Davon gesondert ist die Geldwäscheuntersuchung gegen Ex-Chef Leemann: «Das Verfahren steht nicht im Kontext des Falls 1MDB», betont die BA.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100829377> abgerufen werden.